Herzlich willkommen!

Journalismus in der Glaubwürdigkeitskrise – Zensieren sich Ukraine- und Russlandkorrespondenten selbst? Von Anne Koslowski





manipuliert

geschmierte Berichterstattung

Propagandisten

Verschwörung

korrumpiert

Medienhetze

Elite-Netzwerk HRLUGT käuflich einseitig DOCHALE

Betrüger

korrupt

Kampagnenjournalismus

zentralgeschaltet

Medien in der Glaubwürdigkeitsfalle

Wie Reporter und Redaktionen reagieren. Günther Nonnenmacher (FAZ) über naive Journalisten.

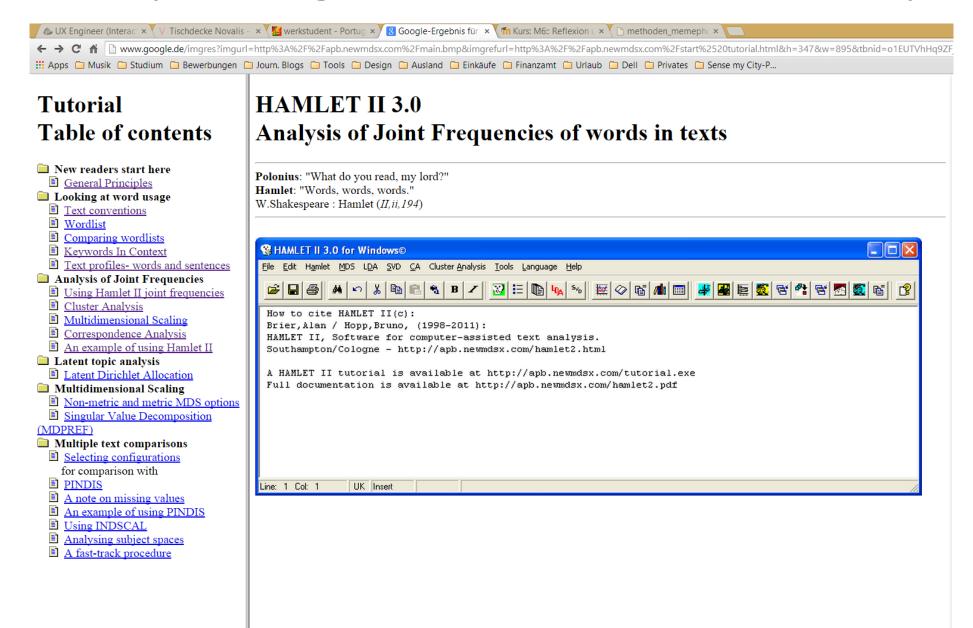
"Die Ukraine hat auch Deutschland eine Revolution beschert. Kein Thema hat in jüngster Zeit die Emotionen der Zuschauer und Leser stärker aufgewühlt als die Maidanrevolution und die Kämpfe um die Krim und den Donbas. Die Netz-Foren explodierten, die Aggressivität der Leserkommentare nimmt Monat für Monat, Tag für Tag zu. Die E-Mail-Accounts der Außenpolitik-Redakteure quellen über mit kritischen Fragen, die alle münden in die eine: ,Seid ihr überhaupt noch glaubwürdig?'"

These

Die Ukraine-/Russlandkorrespondenten passen ihre Wortwahl unter dem Druck der heftigen Leser- und Zuschauerkritik an und formulieren vorsichtiger. Sie zensieren sich selbst.

Methode: Co-Occurrence-Analyse

Computergestützte Inhaltsanalyse



N = 208 Texte

29.11.2013 - 29.11.2014

= 4 Quartale

Kreml-Chef, Präsident Putin oder Machthaber	
Regierung	
beeinflussen	

Patriarch, Despot oder Herrscher Staatsoberhaupt, Staatschef oder Schiedsrichter der Weltpolitik

Regime

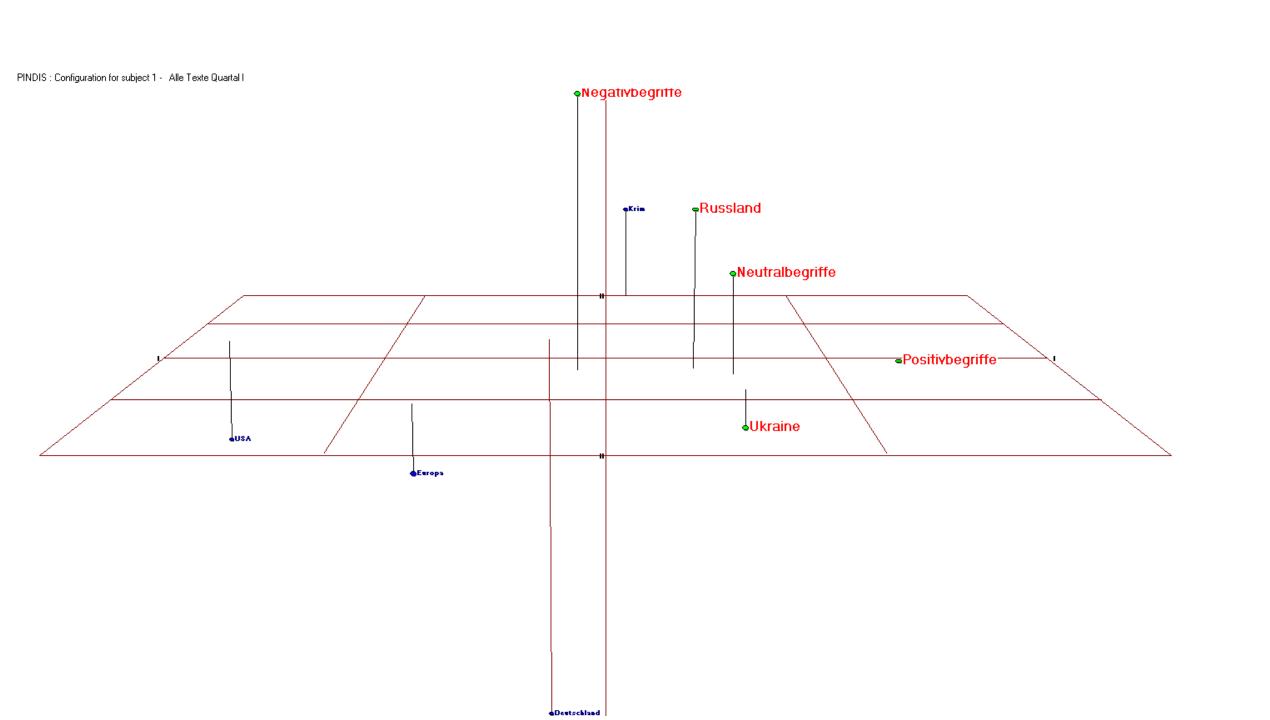
Staat(sgewalt)

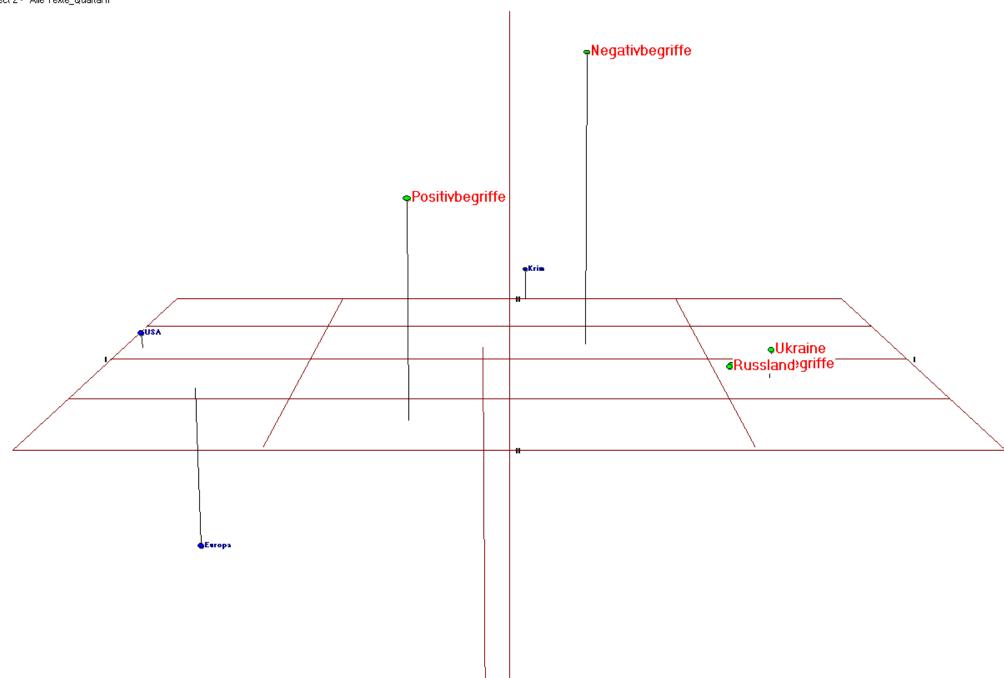
manipulieren

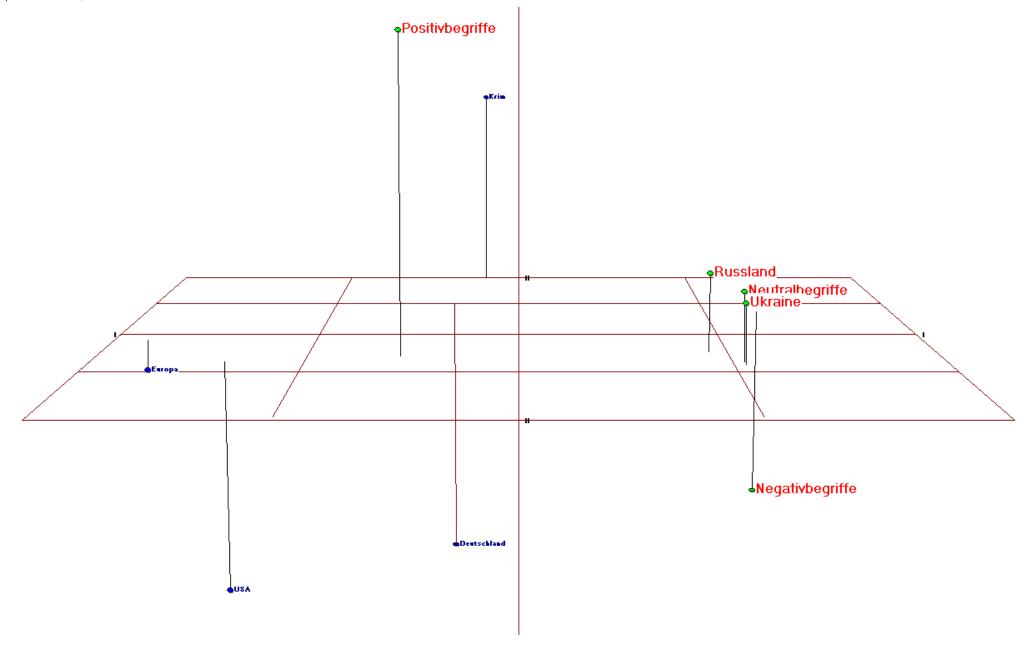
steuern, lenken

Anhänger, Sympathisanten, Gefolgsleute Handlanger, Höflinge, Mitläufer

Befürworter, Freunde, Fan







Deutschland

Die These wird gestützt.

Negativbegriffe: von 0,55 % Textanteil 0,43 %



Positivbegriffe: von 0,48 % Textanteil 0,27 %



Neutralbegriffe: von 1,31 % Textanteil 1,45 %



Valide?